



Nr. 217

SEPTEMBER 25 - NOVEMBER 25

Foto: gemeindebrief.evangelisch.de



einblicke

Mitteilungen aus der Stephanusgemeinde in Detmerode

Kirche und Gemeindebüro:	Detmeroder Markt 6, 38444 Wolfsburg
Gemeindesekretärin:	Irene Mezedjri Telefon: 7 14 43, Fax: 77 25 26
Büroöffnungszeiten:	Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr
E-Mail:	KG.Stephanus.Wolfsburg@evlka.de
Internet:	www.stephanus-wolfsburg.de
Vakanzpastor:	Tomás Gaete; Tel. 757 57 bzw. 0160 946 97 325 Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: tomas.gaete@evlka.de
Kirchenvorstand:	Tomás Gaete; Tel. 757 57 bzw. 0160 946 97 325 Elisabeth Stöckel (stv. Vorsitzende), Tel. 7 39 60
Kindertagesstätten:	Stephanus I: Tel. 7 21 89 E-Mail: KTS.Stephanus-I.Wolfsburg@evlka.de Stephanus II: Tel. 7 18 98 E-Mail: KTS.Stephanus-II.Wolfsburg@evlka.de
Datenschutzbeauftragte:	Karin Rämisch, Steinweg 19, 38518 Gifhorn, Tel.: 05371 985114, E-Mail: dskagifhorn@evlka.de
Bonhoeffergemeinde:	Jenaerstr. 39, 38444 Wolfsburg Tel.: 05361-888093 E-Mail: kg.bonhoeffer.wolfsburg@evlka.de

Internetseite



Termine

**allg. Bankverbindung**

Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
Kontoinhaber: Kirchenamt in Gifhorn
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04
BIC: NOLADE21GFW

Spendenkonto

Volksbank eG Braunschweig-Wolfsburg
Kontoinhaber: Kirchenamt in Gifhorn
IBAN: DE34 2699 1066 0191 0000 00
BIC: GENODEF1WOB
Betreff: Spende „Zweck angeben“
KG Stephanus

Liebe Detmeroderinnen, liebe Detmeroder!

Woher soll man wissen, ob man als Vater oder als Mutter ein Hauptgewinn oder eine Niete ist? Sicherlich nicht, indem man externe Berater/innen holt, die einen wie eine Firma nach betriebswissenschaftlichen Kriterien auseinandernehmen. Der Ort, das Zuhause, wo Liebe, Glück, Lebenssinn und Glaube wohnen, lässt sich nicht in Leerläufen und Verschleißerscheinungen messen.

So ergeht es Nehemia, als er über das Dasein seiner Eltern und seiner eigenen Existenz nachdenkt. Er kommt sehr schnell zu dem Ergebnis, dass angenehme Familienerinnerungen darin liegen, dass man Geschehenes gemeinsam bewältigt hat. Gemeinsamkeit als eine Wechselbeziehung. Aber auch als Nähe! Das gilt freilich auch für eine Gemeinde. Da geht es ja auch nicht nach dem Motto: „Ich kenne sie nah und liebe sie fern“. Nein, so nicht, denn wer echte Gemeinschaft sucht, der weiß, dass wer sich nah ist, sich gut kennt, der kann sich auch gut verletzen. Zustimmung oder Ablehnung innerhalb der Gemeinschaft können uns ganz anders treffen, als woanders. Denn niemand von uns ist immer stark, niemand ist immer hilfsbedürftig. Auch das Helfen will gelernt sein. Die Kirche hat im Laufe ihrer Geschichte nur mühsam lernen müssen, dass richtiges Helfen nur auf Augenhöhe geschehen soll. Denn sonst macht man sein Gegenüber zum Opfer.

Empathie war für Nehemia keine leere Floskel, auch wenn er das Wort nicht kannte. Da steht schon am Anfang seines Buches: „Als ich das hörte, setzte ich mich hin und weinte“ (Neh.1,4). So reagierte er, als er schlechte Nachrichten von seiner Stadt Jerusalem gehört hatte. Er reagierte nicht mit Schuldzuweisungen



oder aggressiven Verhaltensmustern, sondern in Demut und Betroffenheit. Er schüttete sein Herz bei Gott und tauschte sich mit Freunden aus. Sie konnten Dinge sehen, die er nicht gesehen hatte. So wie ein Förster, der durch den Wald geht, mehr Dinge sieht, als wenn wir Städter durch den Wald spazieren gehen. Nehemia kann uns ein Vorbild sein. Wer sein Buch kennt, weiß, dass seine Hingabe und Haltung sowohl von den Menschen als auch von Gott belohnt wird.

Das wünsche ich uns allen, dass es uns gelingt, guter Halt und gute Orientierung für Andere zu sein. Aber, dass es uns auch gelingt, die Sehnsucht nach Gott in uns und in Anderen zu vermehren. Dass es uns gelingt, in der Tat ein guter Vater oder eine gute Mutter zu sein, weil wir unseren Kindern aufmerksam zuhören und gemeinsam eine bessere Welt gestalten.

In diesem Sinne,

Tomás Gaete

10 Jahre Akkordeonorchester AcconBrio

AcconBrio – das Wolfsburger Akkordeonorchester, gegründet 2015, feiert 10-jähriges Bestehen und lädt alle interessierten Musikliebhaber/-innen herzlich zum Jubiläumskonzert ein.

Gespielt wird am 21.09.2025 um 17 Uhr in der Epiphania Kirche Gihorn-Gamsen und am

26.09.2025 um 19 Uhr Stephanuskirche in Wolfsburg-Detmerode.

Die Zuhörer/-innen erwartet ein besonderes Konzert mit dem Titel „Rückwärts in die Zukunft“. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm mit den Highlights der letzten Jahre sowie neuen Stücken einstudiert, welches neben bekannten Melodien auch Original-

werke für Akkordeonorchester beinhaltet. Zu hören gibt es beispielsweise die Filmmusik „My Heart Will Go On“ von Celine Dion aus dem riesigen Kinoerfolg „Titanic“ oder den speziell für Akkordeonorchester komponierten kraftvollen „Black Bolero“ von Heinz Ehme. AcconBrio lässt sich sinngemäß als „Akkordeon mit Schwung“ übersetzen und so hat es sich das Orchester zur Aufgabe gemacht, die Vielfalt des Akkordeons zu präsentieren und ihre Zuhörer/-innen zu begeistern. Die Musiker/-innen freuen sich über viele neugierige Zuhörer/-innen.

Der Eintritt beträgt 10 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder (ab 7 Jahre).



(Harm Bengen)

Ein Gruppenfoto der Gemeindefahrt mit der Webcam

Als Elke mich im Januar bat, den Ausschreibungstext für die Gemeindefahrt am 21. Mai zu schreiben, fand ich bei der Recherche heraus, dass sowohl Wernigerode als auch Quedlinburg eine Webcam hat. In beiden Orten wird der Marktplatz bzw. ein Schwenk über den Ort gezeigt, in Wernigerode in Echtzeit, in Quedlinburg zeitversetzt.

Sofort kam mir die Idee, mit Hilfe der Wernigeroder Webcam das Gruppenfoto von der Gemeindefahrt für die Einblicke von zu Hause aus zu machen. Elke war von der Idee nicht begeistert, aber ich. Ich versuchte, sie mit mehreren Whatsapp-Nachrichten zu überzeugen und schlug sie am Vortag der Fahrt breit, sich zu melden, wenn die Gruppe am Marktplatz sei. Wir telefonierten am 21. auch zweimal: die Gruppe fuhr zunächst mit der Bimmelbahn zum Schloss. Ich stell-

te den Laptop bereit, rief die Wernigeroder Webseite auf und schaltete die Webcam auf "play". Elke wollte sich wieder melden, wenn sie am Marktplatz sind. Ich stellte mein Handy auf volle Lautstärke und in die Hosentasche, denn es war noch eine halbe Stunde Zeit, genug, um schnell noch etwas mit der Oberfräse zu erledigen. Gehörschutz auf und los. Nach 20 Minuten war ich fertig.

Auf den Handydisplay waren zwei Anrufe von Elke, vor ca. 10 Minuten. Ich hatte das Klingeln nicht bemerkt. Die Gruppe war schon weiter gegangen.

Es muss eine tolle Gemeindefahrt gewesen sein, die Fotos in der Galerie auf der Webseite zeugen davon.

Jochen Meißner-Warnecke



Zur Fotogalerie



Webcam Wernigerode

Obsternte in Detmerode

Die Streuobstwiesen am Detmeroder Teich feiern silbernes Jubiläum! Das ist, finde ich, ein Grund, dieses Leuchtturmprojekt des BUND Wolfsburg einmal ausführlicher vorzustellen. Ich habe mich dazu mit Peter Bronold unterhalten, alter Detmeroder und treibende Kraft hinter dem Projekt, das er bis heute betreut. Wir haben uns an einer der Info tafeln getroffen, auf der erläutert wird, dass eine Streuobstwiese noch viel mehr ist als eine Obstwiese. Aber alles der Reihe nach!

Im Jahr 2000, vor 25 Jahren also, hatte Peter Bronold die Idee, eine solche Wiese in Detmerode anzulegen. Statt über den Weltuntergang zu spekulieren, wollten er und einige Freunde - frei nach Martin Luther - lieber Apfelbäum-



Foto: Elisabeth Stöckel

chen pflanzen. Die Wiese mit leichter Neigung zum Detmeroder Teich und viel Sonne ist ein idealer Standort. Die Stadt hat das Gelände zur Verfügung gestellt, und die Naturschützer wollten dort hochstämmige Obstbäume anpflanzen, wie sie früher zur traditionellen bäuerlichen Landwirtschaft gehörten.



Sie stehen nicht dicht an dicht wie auf Plantagen, sondern mit 10m Abstand zum Nachbarbaum, damit sie Luft und Raum haben, sich auszudehnen und ihrer Natur gemäß zu wachsen. So manche Baumnachbarn haben die Distanz von 10m inzwischen schon mit ihren ausladenden Ästen „überbrückt“. Mit 20 kleinen Obst-

Foto: Elisabeth Stöckel

bäumchen fing es an. Gezielt wurden alte Sorten gesucht, die nicht mehr kommerziell angebaut werden. Sie haben so klangvolle Namen wie Boikenapfel, Notaris, Roter Mond oder Uelzener Rambour. Jedes Jahr kommen wieder ein paar neue Sorten dazu. Dadurch wird unsere Obstwiese zu einer Art Genbank für kommende Generationen mit einer große Vielfalt an Sorten und Geschmacksrichtungen, die so erhalten werden können. Inzwischen stehen auf unseren Streuobstwiesen 60 Bäume mit etwa 50 verschiedenen Apfelsorten. Die Bäume werden nicht gedüngt und nicht mit Pestiziden behandelt. Die Früchte haben Bio-Qualität und können vom Baum weggegessen werden. Damit man weiß, was man isst, gibt es zu jedem Apfelbaum ein Namensschild mit Abbildung und Erklärung. Die Arbeitsgemeinschaft „Streuobst“ lässt übrigens aus den Erträgen verschiedener Streuobstwiesen naturtrüben Apfelsaft pressen, der im Naturschutz-Zentrum in der Lönsstraße gekauft werden kann. Er schmeckt sehr lecker!

Damit die Bäume Früchte tragen können, braucht es allerdings noch einige Voraussetzungen. So wurden vor Jahren schon ein Insektenhotel und Bienenhäuser am

Rand des Geländes aufgestellt, deren Völker für die Bestäubung der Baumb Blüten sorgen. Zu den Bienen kamen Blühwiesen, damit die fleißigen Bestäuber auch nach der Baumbüte noch etwas zu essen haben.

Und die Bienen sind nicht die einzigen Tierchen, die sich auf der Wiese tummeln. In den Bäumen hat Peter Bronold Nisthilfen für Fledermäuse und Höhlenbrüter aufgehängt, die gut besucht wer-



Foto: Elisabeth Stöckel

den und regelmäßig z.B. von Meisen oder Rotschwänzchen bewohnt sind. Auch für diese Untermieter sorgen die Bäume: Was an Früchten abgeworfen wird, wird alsbald von Ameisen oder Würmern besiedelt, die ihrerseits ein Leckerbissen für die Vögel sind. Dazu bieten die Streuobstwiesen vielfältige ökologische Nischen für weitere Tierarten wie z. B. Stein-

kaus oder Siebenschläfer.

Inzwischen wachsen und gedeihen auch Pflaumen-, Kirsch- und Birnbäume auf dem Gelände. Und in jüngster Zeit sind noch zwei Esskastanien dazugekommen.

Zum Schluss noch eine Frage: „Wie bist du auf die Idee gekommen, Peter?“ Dazu sagt er: „In den Jahren der Erschließung neuer Baugebiete hatten viele Apfelplantagen neuem Bauland, Straßen und Parkplätzen weichen müssen. Wir wollten das wieder zurückholen, was verloren gegangen ist. Wir wollten eine ökologische Nische schaffen hier in Detmerode, als Geschenk an die Bürgerinnen und Bürger in unserem Ortsteil.“

Elisabeth Stöckel

einblicka Verteiler gesucht

Wir suchen neue einblicka Verteiler. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie sich vorstellen können, das Verteilen des Gemeindebriefes alle 3 Monate für einen der untenstehenden Bezirke zu übernehmen?



31 Stück für:
Bärenwinkel 2-42 und 1-17

146 Stück für:
Kurt-Schumacher-Ring 53 - 89

PSALM 46,2

Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke. »

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Ein Kreis von 20 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern traf sich am 29. Juni nach dem Gottesdienst zur Gemeindeversammlung der Stephanusgemeinde. Anwesend waren interessierte Gemeindemitglieder, ehrenamtlich tätige Mitglieder des Kirchenvorstands (KV) und des Geburtstagskreises, Pastor Gaete (trotz Urlaub!) und unsere Diakonin Anja Struck. Sie ist z. Zt. in Elternzeit und nur wenige Stunden in der Konfirmandenarbeit tätig. Als Gäste waren Herr Steinke, Mitglied im Strukturausschuss des Kirchenkreises, und Pastorin Burkert anwesend. Diese betreut u.a. die Entwicklung der Regionen im Kirchenkreis und kennt unsere Gemeinde schon gut von Gottesdiensten und verschiedenen Veranstaltungen her. Um den Kirchenvorstand zu entlasten, wird Frau Pastorin Burkert als Gesprächsleiterin vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Zu Beginn wird die schwierige Situation beschrieben, in der sich die Gemeinde momentan befindet. Positiv ist aber, dass der KV sich engagiert bemüht, im Rahmen seiner Möglichkeiten die anfallenden Aufgaben zu erledigen. So wird unsere Diakonin im Bereich Arbeit mit Kindern von Anke Warnecke und Bärbel Riemer-Kurz in der Kids-Kirche vertreten und von Elisabeth Stöckel in der Kita I mit der monatlichen Erzähl- und Aktionsstunde mit biblischen Geschichten. In der Seniorenarbeit hat es mit Beate Otte einen Leitungs- und Generationenwechsel gegeben. Elke Hagedorn leitet nach wie vor das Gedächtnistraining und organisiert Gemeindefahrten, die immer schnell

ausgebucht sind. Das Leitungsteam des Geburtstagskreises hat Verstärkung erhalten durch Claudia Seller. Und nachdem sich das Geburtstagscafé auch bei Nicht-Kirchgängern steigender Beliebtheit erfreut, wird angeregt, auch für jüngere Leute solch ein Kaffeetrinken anzubieten.

Birgit Baumgarten berichtet von ihrer Arbeit als Vertreterin der Stephanusgemeinde in der Kirchenkreissynode und im geschäftsführenden Kindergartenausschuss. Dort werden personelle, finanzielle und gesetzliche Fragen diskutiert. In der Synode wird entschieden, wie die Gelder, die dem Kirchenkreis zur Verfügung stehen, sinnvollerweise eingesetzt werden und wie die Vorgaben der Landeskirche, z. B. zu Klimaneutralität, in den Gemeinden umgesetzt werden können. An diesem Punkt übernimmt Herr Steinke, der seit Jahren den Prozess der Umstrukturierung im Kirchenkreis begleitet:

Die Entwicklung der Gemeindegliederzahlen und damit der Finanzen erfordert in Zukunft harte Einschnitte. So wird seit Jahren über eine Gebäude-Priorisierung nachgedacht und überlegt, welche kirchlichen Gebäude in Zukunft noch erhalten werden können und welche verkauft bzw. abgerissen werden sollten. Stephanus und Bonhoeffer sind von den Überlegungen vorläufig noch ausgenommen, da in beiden Fällen Gemeindehaus und Kirche keine getrennten Gebäude sind. Verkauft werden soll aber auf jeden Fall die Pfarrwohnung in Westhagen, da sie wegen der Zusammenlegung der beiden Gemeinden in Zukunft nicht mehr benötigt wird. Der Pfarrer/die

Pfarrerin wird dann im Pfarrhaus im Schäferkamp wohnen. Der Unterhalt der kirchlichen Gebäude wird mehr und mehr von den Gemeinden selbst als Eigentümer ihrer Immobilien geleistet werden müssen, da dem Kirchenkreis kaum mehr Gelder in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.

Auch die Arbeitsstunden der Mitarbeitenden müssen die Gemeinden nach und nach selbst finanzieren. Für unsere Reinigungskraft stehen uns im nächsten Jahr nur noch 60% der bisherigen Kirchenkreismittel zu, in den folgenden Jahren sinkt der Anteil des Kirchenkreises weiter um jeweils 20% pro Jahr, sodass wir dann auf unsere Rücklagen zurückgreifen müssen.

Die Nutzung unserer Räume durch die beiden Gastgemeinden aus der Ukraine und aus Afrika bringt zwar Mieteinnahmen. Diese sind bis jetzt aber zweckgebunden und können nur für Baumaßnahmen eingesetzt werden. Die Ukrainer nutzen von Dienstag bis Freitag 3 Räume im Untergeschoß für Kinder- und Jugendarbeit sowie Teamtreffen. Am Sonntag feiern sie um 15.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche. Die Afrikaner feiern sonntags von 12.30 bis 14.30 Uhr Gottesdienst im großen Gemeinderaum. Der KV wird über eine Mieterhöhung nachdenken müssen.

Auf die Ausschreibung der Pfarrstelle hin hat es noch keine Bewerbung gegeben. Frau Struck merkt an, dass das Problem dabei nicht ein fehlendes Pfarrhaus ist, sondern die jeweiligen Besonderheiten der beiden Gemeinden. Beide haben eine so unterschiedliche Mitgliederstruktur und

Ausrichtung, dass eine zukunftsfähige inhaltliche Zusammenarbeit trotz mancher Anläufe bis jetzt nicht zustande gekommen ist.

Schließlich gab es noch eine lebhaft Diskusssion zur Frage alt und jung in der Gemeinde. Die Frage ist vermutlich ebenso alt wie Gemeindeversammlungen selbst und wird seit Jahrzehnten immer wieder neu gestellt: Die älteren Erwachsenen vermissen junge Leute in den Gottesdiensten, und die Jugendlichen können mit ihren Angeboten kein älteres Publikum anlocken. Frau Struck wirbt um Verständnis für die Jungen: Der Sonntagvormittag sei für Jugendliche die Zeit zum Ausspannen, und der Gottesdienst würde sie zu sehr an Frontalunterricht erinnern, der nicht sehr beliebt sei. Die Jugendlichen treffen sich zu eigenen Regional-Jugendgottesdiensten, aber sie sind immer zuverlässig dabei, wenn es um größere Veranstaltungen oder um Gemeindefeste geht. Frau Struck schlägt vor, spezielle Aktionen für alle Generationen zu machen, in die Junge und Alte eingebunden sind, und für die gezielt eingeladen wird. Das ist eine gute Idee zur Wiedervorlage, wenn alle Hauptamtlichen wieder voll im Dienst sind.

Um 13.45 Uhr beendet Frau Stöckel die Versammlung, nachdem Pastor Gaete sich bei allen Mitarbeitenden herzlich bedankt hat.

Elisabeth Stöckel

Gottesdienste September - November

07.09.2025 - 11 Uhr

Gemeindefest in Bonhoeffer - Pastor Tomás Gaëte

14.09.2025 - 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl -
Pastor Tomás Gaëte

21.09.2025 - 11 Uhr

Gottesdienst -
Prädikant Hans-Jürgen Thoms

28.09.2025 - 11 Uhr

Gottesdienst -
Pastor Tomás Gaëte

05.10.2025 - 11 Uhr

Erntedankfest -
Pastor Tomás Gaëte

12.10.2025 - 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl -
Pastor Tomás Gaëte

19.10.2025 - 11 Uhr

Gottesdienst -
Prädikant Hans-Jürgen Thoms

26.10.2025 - 11 Uhr

Gottesdienst -
Pastor Tomás Gaëte

02.11.2025 - 11 Uhr

Gottesdienst -
Pastor Tomás Gaëte

09.11.2025 - 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl -
Pastorin Heidrun Kück

16.11.2025 - 11 Uhr

Gottesdienst zum Volkstrauertag -
Pastor Tomás Gaëte

23.11.2025 - 11 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag -
Pastor Tomás Gaëte

30.11.2025 - 11 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent -
Pastor Tomás Gaëte

Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 7. September, 11.00 Uhr

Gemeindefest in Bonhoeffer; Stephanus ist dazu eingeladen,
in unserer Gemeinde findet daher kein Gottesdienst statt

Freitag, 26. September 2025, 19.00 Uhr

Konzert des Wolfsburger Akkordeonorchesters
Acconbrio (siehe S. 4)

Freitag, 21. November 2025, 19.30 Uhr

Konzert des Ensembles Saitensprung (siehe S. 17)

Jesus Christus spricht:

LUKAS 17,21

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.** »

Monatsspruch **OKTOBER 2025**

Konzert der Band „Saitensprung“

Mit einer Vielzahl von Instrumenten kommt die Band „Saitensprung“ wieder nach Detmerode.

**Freitag, den 21. November 2025
in der Stephanuskirche**

Zu der vor mehr als 30 Jahren in Gifhorn gegründeten Band gehören Christiane Schweitzer-Mehlhase (Akkordeon und Gesang), Silke Glatt (Violine), Insa Busse (Klarinette), Bernd Armbruster (Gitarre, Mandoline), Uli Scheja (Bass, Gesang, Flöten u.v.m.) sowie Rainer Mehlhase (Gitarre, Gesang, Percussion). Auf dem Programm steht wie immer eine humorvoll moderierte musikalische Weltreise mit Liedern und Instrumentalstücken aus verschiedensten Ländern und Musikrichtungen wie z.B. Folk, Tango oder Musette. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr.

Eine besondere Beziehung zur Stephanusgemeinde haben Uli Scheja über die frühere Kirchenband „Stephan Muck“, sowie Christiane Schweitzer-Mehlhase und Rainer Mehlhase über das ehemalige Ensemble „Celare Fam“. Alle freuen sich auf ein erneutes Konzert in Detmerode.

Geplant ist, dass bei einigen Stücken weitere Gäste an verschiedenen Blasinstrumenten und am Piano mitwirken – lassen wir uns überraschen!



Foto: privat

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ausgang bittet Saitensprung um eine **Spende für das Kiran Kinderhaus in Kathmandu**, welches ca. 30 Mädchen aus Nepal eine geschützte Umgebung, den Schulbesuch und Ausbildungsmöglichkeiten bietet.

Uli Scheja



Kita II: Sommerparty auf dem Kita-Spielplatz

Bei bestem Wetter konnten am 11.07.2025 alle Kinder und Familien der Kita Stephanus 2 tolle Aktionen auf dem Außengelände erleben. Bei Bratwurst und Waffeln wurde auf der Hüpfburg gehüpft, auf Seilen balanciert und im Sand wurde nach Goldsteinen gesucht. Mit viel Glück konnten tolle Preise bei der Tombola gewonnen werden.

Auch das Spielmobil war vor Ort, wo die Kinder mit Fahrzeugen und Bausteinen spielen konnten. Groß und Klein hatten viel Spaß, wir danken allen die zu diesem tollen Tag beigetragen haben.



Foto: privat

Sabine Reuschel und Birgit Glaue

Kita I: Verabschiedung & Ausflug



Ausflug zum Essehof am 26.06.2025



Verabschiedung Vorschulkinder

Gedächtnistraining

montags, 14-tägig, 14.30 Uhr

Info: Frau Hagedorn, Tel. 05362 / 937852

Seniorenkreis

25.09. 14.30 - 16 Uhr in Stephanus

23.10. 14.30 - 16 Uhr in Stephanus

27.11. 14.30 - 16 Uhr in Stephanus

WICHTIG: Der Seniorenkreis findet immer am
4. Donnerstag im Monat statt.

Geburtstagscafé

03. September, 15.00 Uhr für alle Geburtstagskinder
(Juni - August)

Gospelchor „New Spirit“

Mittwochs (gerade Wochen), 18.00 - 19.00 Uhr

Chor „Amantes Chori“

Mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr

**VCP - Verein Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder**

Dienstags, 16.30 - 18 Uhr

: Pflege, Betreuung, Beratung
und ganz viel

Wertschätzung



**Ambulante
Pflege**



**Tages-
pflege**



**Beratung &
Pflegekurse**

Ambulante Krankenpflege und Tagespflege Wolfsburg

John-F.-Kennedy-Allee 29 • 38444 Wolfsburg • Tel. 053 61-275 96 57

www.bettina-harms.de



Geprüfter Pflegedienst
Sehr gut (1,0)

Ergebnis der Qualitätsprüfung des
MDK Niedersachsen (Nach Dienst
der Krankenversicherung)



Bettina Harms GmbH



neue



Apotheke

Detmeroder Markt 11 38444 Wolfsburg Tel. 72575

E-Mail: info@neueapowob.de www.neueapowob.de

Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen

TSCHENSE
Bestattungen

Telefon: 05361 / 4 22 22



Der Abschied von einem geliebten Menschen ist ein schwerer Schritt.

Wir stehen Ihnen mit Einfühlungsvermögen und Erfahrung zur Seite und kümmern uns um eine würdevolle und persönliche Gestaltung der Abschiednahme.

Sprechen Sie uns an.

Kurt-Schumacher-Ring 256 • 38444 Wolfsburg
www.tschense-bestattungen.de

Wir sind
ein Meister-
betrieb.

Helfen und
Begleiten

MOHR
Bestattungen

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0

E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Mit Herz und Verstand an Ihrer Seite!

Gestaltung eines würdevollen Abschieds, Erledigung sämtlicher Formalitäten,
finanzielle Entlastung dank Ratenzahlungsmöglichkeit...

**Bestattungen
Chrappek**

Telefon 05361 / 435 235
Eichelkamp 3 in Wolfsburg



KELLER TERSCH

Garten · Landschaft · Sportplatz · Tiefbau

Zeppelinstraße 10 | 38446 Wolfsburg | Fon 05361 8559-0
info@kellertersch.de | www.kellertersch.de

PhArma-
Treff



**Detmeroder
Apotheke
Hahne**

Detmeroder Markt 9
38444 Wolfsburg
Fon 05361-775770
Fax 05361-775771



die Familien-Apotheke

Freiwilliger Kirchenbeitrag 2025 - Das neue Büro

Ein neues Büro für unsere neue Sekretärin - das ergab sich aus der veränderten Raumnutzung in unserem Gemeindehaus. Das Untergeschoß dürfen wir nicht mehr nutzen, da wir inzwischen zu wenig Gemeindemitglieder für soviel Raum haben. Und da wir deshalb auch deutlich weniger Mitarbeitende haben, wurde beschlossen, die Büros zu tauschen. Unsere Diakonin Anja Struck zieht um in das große Büro, und die Sekretärin Irene Mezedjri übernimmt im Gegenzug das kleine Büro.



Foto: privat

Allerdings haben wir uns das etwas einfacher vorgestellt! Das große Büro hat auch große Schränke, und zwar Einbauschränke. Die ließen sich nicht mit umziehen. Nur der Schreibtisch konnte - in veränderter Aufstellung - übernommen werden sowie einige Kleinmöbel. Daher mussten neue Schränke angeschafft werden, und zwar mit Hängeregistratur und abschließbaren Elementen, ausreichender Höhe und Tiefe sowie in der Breite möglichst lückenlos passend. Unsere Sekretärin hat wochenlang recherchiert und schließlich auch etwas Passendes gefunden, das sich in der gewünschten Form kombinieren lässt. Nachdem sie in zähen Verhandlungen einen konkurrenzlos günstigen Preis ausgehandelt hatte, wurden die Möbel bestellt.

Weitere Anschaffungen werden nötig, wenn Anja Struck wieder aus der Elternzeit kommt und sich in dem nun größeren Büro einrichten wird.

Daher erbitten wir in diesem Jahr Ihre Spende für die Anschaffungskosten der neuen Büromöbel. Wie schon im letzten Jahr finden Sie in der Mitte dieser Einblicke-Ausgabe einen Überweisungsträger mit allen notwendigen Informationen. Sie können aber auch einfach im Gemeindebüro vorbeikommen.

Noch ein Hinweis: Der freiwillige Kirchenbeitrag wird ausschließlich für Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde eingesetzt. Wenn Sie der Meinung sind, mit der Kirchensteuer und Ihren Kollekten schon genug beigetragen zu haben, so ist das völlig in Ordnung. Beachten Sie diesen Aufruf einfach nicht weiter.

Den Spenderinnen und Spendern des freiwilligen Kirchenbeitrags geht Anfang 2026 automatisch eine Spendenbescheinigung zu. Sollten Sie keine erhalten, melden Sie sich bitte im Büro.

Im Namen des Kirchenvorstands grüßt Sie herzlich,

Wir freuen uns, dass Sie Mitglied unserer Gemeinde sind, und bleiben Ihnen weiterhin verbunden.

Elisabeth Stöckel
(Stellvertretende KV-Vorsitzende)

Reformationstag

Auch in diesem Jahr wird es wieder in der Christuskirche Wolfsburg die traditionelle Andacht am Reformationstag geben.

31.10.25 um 18 Uhr, Christuskirche Wolfsburg

Anschließend findet ein Empfang für den Kirchenkreis und die Propstei Vorsfelde statt.

2025



Reformationsempfang

Beate Otte übernimmt den Seniorenkreis

Liebe Detmeroderinnen, liebe Detmeroder,

seit März 2025 habe ich den Seniorenkreis unserer Gemeinde übernommen und möchte mich Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Beate Otte. Ich wurde 1959 in Schöningen geboren und bin 1976 für die Berufsausbildung zur Erzieherin nach Wolfsburg gezogen und hiergeblieben. Seit 1981 bin ich verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Seit 1981 wohne ich in Detmerode und gehöre zur Stephanusgemeinde. Von 1989 – 2021 habe ich in der Stephanus-I-Kindertagesstätte gearbeitet und dadurch viel Kontakt zur Gemeinde gehabt. Von Anfang an habe ich mich in der „Stephanusgemeinschaft“ wohl gefühlt. Meine Zeit in der Kindertagesstätte habe ich mit Leidenschaft und viel Freude gelebt. Aus dieser Zeit werden mich viele aus der Gemeinde kennen.

Bei der Beerdigung meiner



Foto: privat

Schwiegermutter hat mich Pastor Tomás Gaëte angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, den Seniorenkreis zu übernehmen. Wie Sie sehen, konnte ich.

Nun freue ich mich auf die gemeinsamen Nachmittage mit vielen neuen netten Menschen im Seniorenkreis, in dem ich auch durch die weiterhin wertvolle Unterstützung von Traudel Marunde freundlich aufgenommen wurde.

Beate Otte

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder

EZECHIEL 34,16

suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** »

Monatsspruch **NOVEMBER 2025**

Liebe ehemaligen Konfis,

im Namen der Gemeinde möchte ich euch noch einmal ganz herzlich zu eurer Konfirmation gratulieren. Wir freuen uns, dass ihr jetzt offiziell Teil der Gemeinde seid und hoffen, dass wir euch noch ganz oft in anderen Kontexten wieder sehen!

Gott begleite und behüte euch auf allen Wegen, die ihr jetzt geht, hoffentlich mit ihm und vielen tollen Erinnerungen im Gepäck!
Amen!

Anja Struck



Foto: privat

Jugendgottesdienste (18 Uhr)

19.09. Neindorf | 10.10. Westhagen | 07.11. Hattorf

Kids Kirche

Jeweils von 16 - 17 Uhr

09.09. | 23.09. | 07.10. | 28.10. |

11.11. | 25.11. | 09.12.

Kinder dürfen ohne Eltern bleiben



Im Licht Gottes

Gott,
der du uns Vater
und Mutter bist,
webe uns ein Gewand aus Licht,

Lass die Fäden sein
wie der erste Schein
des frühen Morgens,
der einen neuen Tag ankündigt
und die Schatten der Nacht
weichen lässt,

Lass den Saum aufscheinen
wie das Abendrot,
das die Welt
in ein warmes Licht taucht,
bevor der Tag zu Ende geht
und die Erde ruhig wird,

Lass in den Fransen
den Wind spielen,
dass sie leise singen
wie sanft fallender Regen,
der die heilige Erde
fruchtbar macht,

Lass uns ruhig werden
in deinem Licht.

Elisabeth Stöckel

(nach einem indianischen Gebet der Tewa)

Hier finden Sie uns_____	2	Konzert „Saitensprung“_____	17
Liebe Detmeroderinnen_____	3	Kindertagesstätten_____	18
Konzert AcconBrio / Karikatur_____	4	Gruppen / Chöre_____	19
Gemeindefahrt Wernigerode_____	5	Werbung_____	20-21
Obsternte in Detmerode_____	6-8	Kirchenbeitrag_____	22-23
Verteiler gesucht_____	8	Reformationstag_____	23
Spendenaufruf Sudan_____	9	Neue Mitarbeiter_____	24
Gemeindeversammlung_____	10-11	Jugend / Kinder_____	25
Gottesdienste_____	12-13	Meditation_____	26
Konzerte / Veranstaltungen_____	13	Inhaltsverzeichnis / Impressum_____	27
Geburtstage_____	14-15	Rückblicke_____	28
Persönliches_____	16		

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ev.-luth. Stephanus-Kirchengemeinde Wolfsburg;

V.i.S.d.P.: Tomás Gaete; Detmeroder Markt 6, 38444 Wolfsburg

Layout: Sebastian Wietschel

Druck: Druckhaus Harms e.K. - Gemeindebriefdruckerei,

Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 04.11.2025

Die ~~einblättrige~~ erscheinen 4 Mal pro Jahr in einer Auflage von

4300 Exemplaren.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Sommerkirche am 06. Juli 2025

rückblicke

Konzerts der Folk AG des Rats-
gymnasiums am 27. Mai 2025

